



Donnerstag, 4. Februar 2016

Investitionen der NRW-Wirtschaft 2013 um 0,8 Prozent gesunken

Düsseldorf (IT.NRW). Die Investitionen der nordrhein-westfälischen Wirtschaft in neue Anlagen beliefen sich im Jahr 2013 nach jetzt vorliegenden Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in jeweiligen Preisen auf 96,1 Milliarden Euro. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, war das gesamtwirtschaftliche Investitionsvolumen um 0,8 Prozent niedriger als 2012. Der Rückgang der Investitionstätigkeit war damit in Nordrhein-Westfalen niedriger als im Bundesdurchschnitt (preisbereinigt: -1,3 Prozent).

Gegenüber dem Vorjahr stiegen 2013 die nordrhein-westfälischen Investitionen in neue Ausrüstungen um 1,2 Prozent; hierzu zählen z. B. Investitionen in neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Einen Rückgang ermittelten die Statistiker hingegen bei den Investitionen in neue Bauten (-3,0 Prozent).

Bei der Investitionstätigkeit der NRW-Unternehmen gab es auch im Jahr 2013 branchenspezifische Unterschiede: Rückgänge ermittelten die Statistiker im Verarbeitenden Gewerbe sowohl bei den Ausrüstungen (-3,0 Prozent) als auch bei Bauten (-5,1 Prozent). Im Dienstleistungssektor stiegen die Anlageinvestitionen in Ausrüstungen um 5,6 Prozent, während das Investitionsvolumen in neue Bauten um 1,8 Prozent niedriger war als ein Jahr zuvor.

Der Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder veröffentlicht regelmäßig Länderergebnisse zu den Bruttoanlageinvestitionen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
(IT.NRW)

(028 / 16) Düsseldorf, den 04. Februar 2016